

Mitgliedschaften



Korporatives Mitglied des
AWO Landesverbandes Berlin e.V.

Gefördert durch

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Spenden

Direkt mit der Banking-App scannen:



Berliner Zentrum für Gewaltprävention gGmbH

IBAN: DE06 1203 0000 1005 3711 72

BIC: BYLADEM1001

Geschäftsführung: Henny Isabella Lindgren

KONTAKT

Der erste Schritt ist ein Anruf. Wir hören Ihnen zu, informieren über unser Beratungsangebot und vereinbaren einen Termin für ein Erstgespräch.

Außerhalb der genannten Sprechzeiten können Sie uns eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen oder Sie schicken uns eine E-Mail.

SPRECHZEITEN

Mo: 12:00–17:00 Uhr

Di–Do: 10:00–17:00 Uhr

Fr: 10:00–15:00 Uhr

TELEFON

030 95613838

E-MAIL

office@bzfg.de

Allgemeine Anliegen

beratung@bzfg.de

Beratungsanfragen

Berliner Zentrum für Gewaltprävention gGmbH

Kantstraße 33, 10625 Berlin



BERATUNGSZENTRUM
zum Schutz vor Gewalt
in Familien und
im sozialen Nahfeld

Berliner Zentrum
für Gewaltprävention **BZfG**

ZIELGRUPPE

Gewaltausübende in engen sozialen Beziehungen

Unser Beratungsangebot richtet sich an Menschen, die in ihrer (Ex-)Partnerschaft psychische und / oder physische Gewalt ausüben bzw. ausgeübt haben.

Wir beraten unabhängig Ihres Geschlechts, Ihrer Herkunft oder Religionszugehörigkeit.

Teilnehmen können Menschen in Eigeninitiative, mit Auflagen durch die Justiz und auf Empfehlung durch ein Jugendamt.

- › Fühlen Sie sich oft durch Ihre*n Partner*in provoziert?
- › Spüren Sie oft rasende Wut und verlieren die Beherrschung?
- › Haben Sie versucht Konflikte durch Gewalt zu beenden – mit Worten, durch Kontrolle oder körperlicher Gewalt?
- › Zweifeln Sie, ob Ihr Verhalten in Ordnung ist und drohen Ihnen möglicherweise existentielle Konsequenzen (z.B. Trennung)?
- › Haben Sie Zweifel an Ihrer Vorbildfunktion als Elternteil?
- › Wollen Sie lernen, Konflikte fair und partnerschaftlich auszutragen?

UNSER ANGEBOT

Das soziale Trainingsprogramm nach dem Standard der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG TÄHG) e.V. umfasst:

Mindestens 5 Aufnahmegespräche



25 Gruppensitzungen à 2 Std.



Nachgespräch

Nachsorgegruppe

Vorraussetzungen

- › Volljährigkeit
- › Regelmäßige Teilnahme
- › Einsicht, gewalttätig geworden zu sein
- › Schweigepflichtentbindung gegenüber der geschädigten Person und der zuweisenden Institution oder Behörde
- › Bereitschaft zur Veränderung und sich offen im Einzel- und Gruppengesprächen einzubringen

Unser Beratungsangebot ist kostenfrei.
Mehr Informationen:



ZIELE

Unser primäres Ziel ist der Schutz der betroffenen Personen sowie der (mit)betroffenen Kindern vor erneuter Gewalt.

- › Verantwortungsübernahme für das eigene Verhalten
- › Ursachen erkennen
- › Eigenes Verhalten verstehen lernen
- › Gewaltkreislauf durchbrechen und Beendigung der Gewalt
- › Erlernen von gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien
- › Stärkung der eigenen Empathie und Beziehungsfähigkeit
- › Sensibilisierung der Selbstwahrnehmung
- › Verantwortungsvolle Elternschaft

